



Mi. 19. Juni
18:00 Uhr
Werrtalhalle, Löhne
Eintritt frei

Film & Diskussion mit Zeitzeug*innen

Wilde Streiks

»Diese spontane Arbeitsniederlegung war nicht geplant«

Vor 50 Jahren fanden in West-Deutschland über 300 sogenannte „wilde Streiks“ statt. Viele der spontanen Streiks waren von Migrant*innen getragen, die tagtäglich rassistischen und sexistischen Lohnhierarchien ausgesetzt waren. Diese „wilden Streiks“ blieben nicht ohne Rückwirkung auf die „offiziellen“ Arbeitskämpfe der DGB-Gewerkschaften und führten insgesamt zu einer Politisierung der sozialen Auseinandersetzungen in der BRD. Der Dokumentarfilm „Diese spontane Arbeitsniederlegung war nicht geplant“ (1982) blickt neun Jahre nach dem „wildem Streik“ im Kölner Ford-Werk gemeinsam mit Aktivist*innen zurück auf die damaligen Proteste und fragt nach ihren Folgen.

Im Anschluss an die Filmvorführung werden Nuria Cafaro (Universität Köln) und Eva Bockenheimer (Arbeit und Leben Herford) gemeinsam mit Zeitzeug*innen in einem Publikumsgespräch über die Auseinandersetzungen 1973 sprechen: Wie war die konkrete Situation während der spontanen Arbeitsniederlegungen? Vor welchen Herausforderungen standen die Streikenden? Welche Auswirkungen hatten die migrantischen Proteste auf die DGB-Gewerkschaften? Was lässt sich aus den damaligen Kämpfen für die Gegenwart lernen?

Eine Veranstaltung von

**Arbeit und
Leben**

HERFORD DGB/VHS e.V.



Deutscher
Gewerkschaftsbund
Kreisverband Herford



Rosa
Luxemburg
Club Löhne



Mi. 19. Juni
18:00 Uhr
Werrtalhalle, Löhne
Eintritt frei

Film & Diskussion mit Zeitzeug*innen

Wilde Streiks

»Diese spontane Arbeitsniederlegung war nicht geplant«

Vor 50 Jahren fanden in West-Deutschland über 300 sogenannte „wilde Streiks“ statt. Viele der spontanen Streiks waren von Migrant*innen getragen, die tagtäglich rassistischen und sexistischen Lohnhierarchien ausgesetzt waren. Diese „wilden Streiks“ blieben nicht ohne Rückwirkung auf die „offiziellen“ Arbeitskämpfe der DGB-Gewerkschaften und führten insgesamt zu einer Politisierung der sozialen Auseinandersetzungen in der BRD. Der Dokumentarfilm „Diese spontane Arbeitsniederlegung war nicht geplant“ (1982) blickt neun Jahre nach dem „wildem Streik“ im Kölner Ford-Werk gemeinsam mit Aktivist*innen zurück auf die damaligen Proteste und fragt nach ihren Folgen.

Im Anschluss an die Filmvorführung werden Nuria Cafaro (Universität Köln) und Eva Bockenheimer (Arbeit und Leben Herford) gemeinsam mit Zeitzeug*innen in einem Publikumsgespräch über die Auseinandersetzungen 1973 sprechen: Wie war die konkrete Situation während der spontane Arbeitsniederlegungen? Vor welchen Herausforderungen standen die Streikenden? Welche Auswirkungen hatten die migrantischen Proteste auf die DGB-Gewerkschaften? Was lässt sich aus den damaligen Kämpfen für die Gegenwart lernen?

Eine Veranstaltung von

**Arbeit und
Leben**

HERFORD DGB/VHS e.V.



Deutscher
Gewerkschaftsbund
Kreisverband Herford



Rosa
Luxemburg
Club Löhne